



STADT-ANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT



ZELLA-MEHLIS

■■■ verbindet

Jahrgang 26

Donnerstag, den 26. Januar 2017

Nr. 2 / 4. Woche

Inhalt

Bürgermeister:
2017 werden die Weichen
für die Zukunft gestellt

Fachangestellte/-r für
Bäderbetriebe gesucht

Konzert im Rathausaal

Beatfasching bei Da Capo

Fackelwanderung
am 10. Februar

25 Jahre Lindig
Fördertechnik

Ausschreibung
für das 28. Stadtfest

Aufruf zum Fotowettbewerb
„Winterfotografien“

**Nächster
Redaktionsschluss:
30. Januar**

**Nächster
Erscheinungstermin:
9. Februar**

Kundenhaus und Wohnprojekt



Die Rhön-Rennsteig-Sparkasse und die AWO AJS haben den Startschuss zum Zwillingsbau an der Hauptstraße gegeben. Der Baubeginn des Kundenhauses und der Wohnanlage ist für Frühjahr geplant.

Wettbewerb: Die schönsten Schneeskulpturen gesucht

Der Förderverein Zella-Mehlis e.V. sucht die schönsten Schneeskulpturen, die zum Stadtfest prämiert werden.



Älteste Einwohnerin hat 103. Geburtstag gefeiert



Luise Herrmann hat am 10. Januar zusammen mit ihrer Familie ihren 103. Geburtstag gefeiert. Natürlich kam auch der Bürgermeister zum Gratulieren.

**Amtliche Mitteilungen****Bekanntmachungshinweis:**

Der Haushaltsplan für das Jahr 2017 liegt in der Zeit
vom 27.01.2017 bis einschließlich 10.02.2017

in der Stadtverwaltung Zella-Mehlis
Fachbereich Finanzen, Zimmer 203
Rathausstraße 4
98544 Zella-Mehlis

während der Dienststunden
Mo, Mi, Do von 08:00 bis 12:00 Uhr und
von 14:00 bis 16:00 Uhr
Di von 08:00 bis 12:00 Uhr und
von 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Im Übrigen kann der Haushaltsplan für das Jahr 2017 bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Jahres 2017 jederzeit im Rahmen der allgemeinen Dienststunden der Stadtverwaltung Zella-Mehlis im Fachbereich Finanzen, Zimmer 203, eingesehen werden.

Zella-Mehlis, 18.01.2017

Richard Rossel
Bürgermeister

- Siegel -

Ende Amtlicher Teil**Öffentliche Bekanntmachung****der Offenlegung des Ergebnisses der Grenzfeststellung und der Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen**

In der
Gemeinde Zella-Mehlis
Gemarkung Zella-Mehlis Flur 0 Flurstück 4877
wurde eine

• Abmarkung
nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt.

Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen.
Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

vom 02.02.2017 bis 02.03.2017
in der Zeit von 07.30 bis 16.15 Uhr

in den Räumen der Vermessungsstelle
Dipl.-Ing. Jan Hörschelmann, öbVI
Näherstiller Str. 7b, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683 / 600518

eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der oben genannten Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei der Vermessungsstelle Jan Hörschelmann, Näherstiller Str. 7b, 98574 Schmalkalden, Tel. 03683 / 600518, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Schmalkalden, 17.01.2017

gez. Unterschrift
Dipl.-Ing. Jan Hörschelmann
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Haushaltssatzung der Stadt Zella-Mehlis (Landkreis Schmalkalden-Meiningen) für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 55 und 57 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. 2003, S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07. Oktober 2016 (GVBl. 2016, S. 506, 513), erlässt die Stadt Zella-Mehlis folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgestellt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und
Ausgaben mit

15.460.600,00 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und
Ausgaben mit

8.440.500,00 €

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf **2.640.000,00 €** festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **270 v. H.**
 - b) für die Grundstücke (B) **390 v. H.**
2. Gewerbesteuer **395 v. H.**

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **2.000.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

Es gilt der von dem Stadtrat am **20. Dezember 2016** beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem **01. Januar 2017** in Kraft.

Zella-Mehlis, 18.01.2017

Stadt Zella-Mehlis

Richard Rossel
Bürgermeister

- Siegel -

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Der Stadtrat der Stadt Zella-Mehlis hat am 20.12.2016 vorstehende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2017 beschlossen.
2. Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen hat mit Schreiben vom 18.01.2017 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2017 rechtsaufsichtlich gewürdigt. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2017 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.



Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zella-Mehlis ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum 01.04.2017, die Stelle einer/eines

Fachangestellten für Bäderbetriebe

für das städtische Erlebnisfreibad „Einsiedel“ zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Aufsicht und Betreuung des Badebetriebes
- Überwachung der technischen Betriebsfunktionen einschließlich der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften im gesamten Bäderbereich
- Instandhaltung und Pflege der gesamten Einrichtung/Anlage
- Ein- und Auswinterungsarbeiten
- Erste Hilfe
- Kassenabrechnung

In den Wintermonaten erfolgt der Einsatz in den nachgeordneten Einrichtungen der Stadt.

Erwartet werden Bewerber/innen, die über eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe verfügen. Eine mehrjährige Berufserfahrung wäre von Vorteil. Gesucht wird eine engagierte und flexible Fachkraft mit technischem Verständnis, eigenverantwortliches

und teamorientiertes Arbeiten, sowie sicheres und freundliches Auftreten im Umgang mit den Badegästen setzen wir voraus.

Die Eingruppierung richtet sich entsprechend der Vorbildung und der Bedeutung des Aufgabengebietes nach TVöD.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle, die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Die Bereitschaft zur Arbeit in den Abendstunden und an den Wochenenden während der Sommermonate setzen wir voraus.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 10.02.2017 erbeten an:

- Stadt Zella-Mehlis
- Fachbereich Zentrale Steuerung, Organisation - Rathausstraße 4, 98544 Zella-Mehlis

Soweit den Bewerbungsunterlagen kein ausreichend frankierter DIN-A4-Rückumschlag beigelegt ist, wird unsererseits davon ausgegangen, dass auf eine Rücksendung der Unterlagen verzichtet wird. In diesem Fall werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. *Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.*



Fäkalienabfuhr 2017

Der ZWAS gibt hiermit die Fäkalienabfuhrtermine der Stadt Zella-Mehlis bekannt.

Der Entsorgungszyklus richtet sich nach der Grubengröße und den daran angeschlossenen Personen. Im Bedarfsfall sind 2 bzw. 3 mal jährliche Entsorgungen erforderlich.

Stadt Termine Entsorgungszyklus

Stadt	Termine Entsorgungszyklus					
	1 mal jährlich Regelentsorgung	2 mal jährlich Termin 1	Termin 2	3 mal jährlich Termin 1	Termin 2	Termin 3
Zella-Mehlis	24.08.-31.08.	10.04.-14.04.	02.10.-06.10.	27.02.-03.03.	26.06.-30.06.	06.11.-10.11.

Es wird gebeten, den Zugang zu den Grundstückskläranlagen im Entsorgungszeitraum zu gewährleisten. Bei Nichteinhaltung der vorgesehenen Entsorgungstermine durch den Grundstückseigentümer bitten wir um individuelle Terminvereinbarung. Mehrere Anfahrten der Entsorgungsfirma, welche vom Grundstückseigentümer verursacht werden, werden diesem in Rechnung gestellt. Gegenüber Grundstückseigentümern, die Ihrer Entsorgungspflicht nicht nachkommen, können Zwangsgelder festgesetzt werden.

Als Ansprechpartner steht allen Kunden der öffentlichen Fäkalschlamm Entsorgung unser Bereich Abwasser, Tel. 036846/6830, zur Verfügung.

gez. L. Bach

Verbandsvorsitzende

Nichtamtliche Mitteilungen

2017 werden die Weichen für die Zukunft gestellt

403.000 Besucher haben das Meeresaquarium im vergangenen Jahr besucht. Somit bleibt diese Touristenattraktion weiterhin der Besuchermagnet in Thüringen! Wir freuen uns sehr über die vielen Interessierten der Unterwasserwelten und bedanken uns gleichzeitig bei allen, die stets unsere Stadt noch einladender gestalten.

Urlauber kommen gern und zahlreich in unsere schöne Stadt, um die touristischen Einrichtungen zu besuchen und sich an der Natur zu erfreuen. Um ihnen zu zeigen, dass man auch nach dem Besuch des Meeresaquariums bei uns eine angenehme Zeit verbringen kann, arbeiten wir stets daran, die

Attraktivität unserer Stadt, die zu Recht das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“ trägt, zu steigern. Ein gutes Beispiel dafür ist die anstehende Neugestaltung des Mehlißer Marktes, bei der noch in diesem Jahr die Wünsche der Bürger umgesetzt werden und ein erlebbarer sowie hochwertiger Treffpunkt mit Wohlfühlcharakter entsteht. Auch die Erneuerung des Rathausvorplatzes schafft eine attraktive Mitte der Stadt und lässt Zella-Mehlis noch reizvoller werden. 2017 ist das Jahr der Weichenstellungen im Hinblick auf das Jubiläum „100 Jahre Zella-Mehlis“. Unsere Stadt wird durch mehrere wichtige Bauprojekte noch schöner.



Das attraktive Umfeld soll Gäste einladen, in unserer Heimat zu verweilen und sich wohl zu fühlen. Es freut mich, dass sich viele Menschen dafür entschieden haben, ihren Wohnort nach Zella-Mehlis zu verlegen.

Obwohl es bedauerlich ist, dass der Minipreis-Markt zum Ende des vergangenen Jahres seine Filiale geschlossen hat, haben wir aktiv daran gearbeitet, zentrumsnah die Versorgungslücke zu schließen. Die Saller-Group plant den Bau

eines Einkaufszentrums mit Vollsortimenter auf dem ehemaligen EGS-Gelände. Die Arbeiten sollen im Herbst beginnen. Schon sichtbar sind die Baufortschritte an dem Teil des Geländes, auf dem sich die benachbarte Meteor Umformtechnik GmbH erweitern möchte und somit Arbeitsplätze sichert.

Wir als Stadt wappnen uns für die Zukunft und stellen uns auf die veränderten demographischen Bedingungen ein. Nicht nur viele junge Familien sind in den vergangenen Jahren hergezogen, sondern auch mehr und mehr Babys werden jedes Jahr geboren. Gern stellen wir uns der Pflicht, neue Kindergartenplätze zu schaffen und sehen die Erweiterung des Kindergartens „Kindernest Rodebach“ als wichtige Aufgabe an. Gleichzeitig ist die Erschließung des künftigen Gewerbegebietes an der ehemaligen Hollandsmühle ein wichtiger Schritt, um Unternehmen neue Gewerbeflächen anzubieten. Die bisherigen Gewerbegebiete sind fast vollständig belegt und die Nachfrage seitens der Betriebe nach neuem Areal besteht weiterhin.

Die Umsetzung vieler Bauprojekte, die im Laufe des Jahres vollzogen werden, erfolgt mit Hilfe von Fördermitteln, die nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen. Im Jahr 2019 laufen der Solidarpakt II und die großzügige Städtebauförderung für die neuen Länder aus. Um unsere Stadt weiterhin attraktiv und lebenswert zu gestalten, ist es deshalb notwendig, jetzt aktiv zu bleiben, um diese Möglichkeit in Anspruch zu nehmen. Zur Entlastung des städtischen Haushalts kümmern wir uns immer rechtzeitig um Fördermöglichkeiten und sind froh, dass Bauvorhaben wie der Mehliker Markt, das neue Gewerbegebiet an der ehemaligen Hollandsmühle und die Erneuerung des Rathausplatzes mit bis zu 80-prozentiger Förderung unterstützt werden.

Wir investieren damit nicht nur in den Tourismus, die Kultur und den Fremdenverkehr, wir investieren in eine schöne und moderne Zukunft unserer Stadt.

Richard Rossel
Bürgermeister

Ungewöhnliche Funde - bitte abholen

Zwei denkbar ungewöhnliche Gegenstände sind in jüngerer Zeit im Fundbüro abgegeben worden: ein Blutdruckmessgerät und ein Briefmarkenalbum.

Das Blutdruckmessgerät wurde bereits am 28. Dezember gefunden, das Briefmarkenalbum (samt Inhalt) am 12. Januar. Wir bitten die Eigentümer, die die Gegenstände sicher näher beschreiben können, sich im Fundbüro zu melden. Das Fundbüro befindet sich im Einwohnermeldeamt des Rathauses.

Älteste Einwohnerin hat 103. Geburtstag gefeiert

Die älteste Bürgerin von Zella-Mehlis, Frau Luise Herrmann, ist am 10. Januar 103 Jahre alt geworden. Bürgermeister Richard Rossel besuchte Frau Herrmann zu ihrem Geburtstag und überreichte ihr zudem die besten Glückwünsche sowie einen Präsentkorb im Namen von Landrat Peter Heimrich.

Zusammen mit Urenkel Eric (7) und ihrer Familie feierte sie im kleinen Kreis.

Herzlichen Glückwunsch!



Sternsinger im Rathaus



Die Sternsinger aus dem Christlichen Kindergarten Sonnenschein sind im Rathaus zu Gast gewesen. Neben Liedern wurde auch ein Gedicht vorgetragen.

Damit sorgten die mit Krone und Umhängen verkleideten Kinder für viel Freude bei Bürgermeister Richard Rossel und den Mitarbeitern des Rathauses. Die heiligen drei Könige berichteten zudem von ihren Gaben an das Jesuskind: Myrrhe, Weihrauch und Gold.

Die Sternsinger haben in diesem Jahr für Kinder in Afrika gesammelt. In Vorbereitung auf das Sternsingen haben sich die Kinder mit dem Thema Wasserknappheit beschäftigt und informieren alle Interessierten, wieso die Spendensammlung so wichtig ist.



Startschuss für neues Kundenhaus und Wohnprojekt



Die Rhön-Rennsteig-Sparkasse und die AWO AJS haben Anfang Januar den symbolischen Startschuss für den Bau des neuen Kundenhauses der Sparkasse an der Hauptstraße 58 und des Wohnprojektes „Neue Mitte“ an der Hauptstraße 56 gegeben. Das Planungsbüro Projektscheune stellte die Entwurfsplanung beider Bauprojekte näher vor.

Das Bauobjekt beherbergt auf rund 4000 Quadratmetern die geplanten Gebäude der Zwillingbauherren Rhön-Rennsteig-Sparkasse und AWO AJS. Dabei soll nicht nur ein städtebaulicher Missstand beseitigt werden, sondern ein Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen werden. Zwischen den beiden Gebäuden ist ein begrünter Platz geplant, der zentral angelegt ist. Um den Platz entstehen die beiden Bauwerke mit den modernen Flachbauten, die Architekt Jens Lönnecker zur Präsentation im Rathaus näher erläuterte.

An der Hausnummer 58 entsteht das neue Kundenhaus der Rhön-Rennsteig-Sparkasse. Frau Marina Heller, Vorstandsvorsitzende der Rhön-Rennsteig-Sparkasse, stellte das dreigeschossige Gebäude mit Geldausgabeautomaten, Service-Points und fünf Beratungsräumen für Kunden näher vor. Das Konzept des Standortes soll über eine herkömmliche Filiale hinausgehen und durch seine transparente Bauweise den Kunden einladen, sich hier umfassend beraten zu lassen. Über der Geschäftsstelle befinden sich durch einen Aufzug barrierefrei erreichbar fünf Zweiraumwohnungen mit einer Wohnfläche von 50-66 Quadratmetern und zwei Dreiraumwohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 85 Quadratmetern. Neben Kurzzeitparkplätzen sind auch sechs Stellplätze am Grenzweg geplant. Zur Neueröffnung sollen acht Mitarbeiter, die bisher in der Filiale an der Louis-Anschütz-Straße 12 beschäftigt sind, umziehen.



Von links: Architekt Jens Lönnecker, AWO-Geschäftsführer Michael Hack, Annett Theil-Deining, Marina Heller und Angelika Huhn von der Rhön-Rennsteig-Sparkasse sowie Bürgermeister Richard Rossel.

Geschäftsführer der AWO Alten-, Jugend- und SozialhilfegGmbH Michael Hack ist erfreut, dass das Gemeinschaftsprojekt des Gebäudekomplexes eine bauliche Lücke an der Hauptstraße schließt und zugleich auch eine Lücke in der Betreuung füllt. In der heutigen Zeit nimmt die Bedeutung der Unterbringung zwischen der häuslichen Pflege und dem stationären Pflegeheim in Form von altersgerechten Wohngemeinschaften immer mehr zu. Für ältere Menschen entsteht ein Wohnhaus bestehend aus zwei ambulant betreuten Seniorenwohngemeinschaften mit je neun Bewohnern und drei abgeschlossenen barrierefreien Wohnungen. In den Seniorenwohngemeinschaften für Mieter mit Pflegestufe gibt es rund um die Uhr eine Präsenzkraft, die vor Ort mit den Anwohnern die Tagesstruktur bestreitet. Der Baubeginn beider Objekte ist für das Frühjahr geplant.

Der Seniorenbeirat informiert



Gespräch mit Geriater vom Suhler SRH-Klinikum

Zu unserer ersten Sitzung im neuen Jahr war Herr Dr. Schönemann unser Gast, ein Internist und Geriater vom Suhler SRH-Klinikum. Er stellte uns das Konzept einer Geriatriischen Abteilung des Klinikums vor, zu dem wir viele Fragen hatten.

Was versteht man z.B. unter dem **Begriff „Geriatrie“**?

1. Laut WHO-Definition von 1989 ist „die Geriatrie ein Zweig der Medizin, die sich mit der Gesundheit im Alter sowie den präventiven, klinischen, rehabilitativen und sozialen Aspekten von Krankheiten beim älteren Menschen beschäftigt. Geriatrie berücksichtigt somit insbesondere nicht nur medizinische, sondern auch psychologische und soziale Probleme des älteren Menschen. Diagnostik und Therapie werden im Wissen um körperliche und psychische Veränderungen des alternden Menschen auf diesen individuell zugeschnitten.“ Ein hoher Anspruch, dessen Realisierung sicherlich nicht immer einfach ist.
2. **Was ist ein geriatrischer Patient?** Er ist keinesfalls nur durch eine Altersgrenze zu definieren. Wir haben z.B. noch ausgesprochen rüstige und geistig aktive Mitbürger jenseits der 85 Jahre, die zunächst nicht dazu zählen würden, aber andererseits auch Menschen, die mit Anfang Siebzig und älter schon durch zahlreiche körperliche Erkrankungen und geistige Einschränkungen hilfsbedürftig - also geriatrische Patienten- geworden sind.

In der geriatrischen Abteilung eines Akutkrankenhauses sollen also nach Möglichkeit solche Patienten vom ersten Tag an durch ein entsprechend geschultes Team von Ärzten, Pflegepersonal, Physiotherapeuten und Sozialarbeitern behandelt und damit möglichst viele ihrer Alltagskompetenzen erhalten oder verbessert werden. Dr. Schönemann erläuterte uns, wie dies im Krankenhausalltag ablaufen könne. Je nach akuter Erkrankung würde dann ein geriatrischer Patient

entweder gleich auf die geriatrische Station aufgenommen oder zunächst kurzzeitig in einer Fachklinik bleiben. Dort könne seine akute Erkrankung (z.B. OP) behandelt werden. Nach möglichst nur wenigen Tagen solle dann der Patient auf die geriatrische Station verlegt werden. Dort erfolge die Behandlung durch einen Facharzt für Geriatrie, der aber die für die akute Erkrankung des Patienten entsprechenden Ärzte anderer Fachrichtungen zur Beratung hinzuziehen werde. Geriatrische Patienten haben einen deutlich höheren Betreuungsaufwand (zeitlich und auch finanziell) als durchschnittliche Patienten. Dieser Umstand würde in einer altersmedizinischen Abteilung berücksichtigt, denn dort gäbe es ein dementsprechend spezialisiertes Pflegeteam mit mehr Personal als auf anderen Stationen. Dr. Schönemann berichtete uns, dass er auch jetzt schon die Aufgabe habe, seinen ärztlichen Kollegen bei der Behandlung geriatrischer Patienten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Sein Credo: der Geriater sollte den entsprechenden Patienten schon in der Notaufnahme sehen, damit von vornherein die richtigen Weichen für eine angemessene Diagnostik und Therapie gestellt werden könnten. Also – unbedingt auch Altersmedizin in einer Akutklinik. Zur Zeit versteht man in Thüringen unter dem Begriff „Geriatrie“ mehr die rehabilitative Seite. Bisher gibt es in unserem Einzugsbereich die geriatrische Klinik „Georgenhaus“ in Meiningen, die seit vielen Jahren mit hoher fachlicher Kompetenz, einem sehr erfahrenen Team und viel Einfühlungsvermögen Patienten, die nach einer körperlichen Erkrankung ihre Eigenständigkeit noch nicht erlangt haben, wieder zu mobilisieren und damit den Weg in ihre Selbstständigkeit zu realisieren, soweit dies aufgrund vorhandener Einschränkungen möglich ist. Ins „Georgenhaus“ werden also u.a. Patienten zur Rehabilitation geschickt, die nach Behandlungen in Akutkrankenhäusern noch nicht wieder „alltagstauglich“ geworden sind. Warum also nicht schon innerhalb einer Akutklinik wie dem SRH-Klinikum einem Verlust von Alltagskompetenzen alter Menschen vorbeugen? Das klingt bestechend, ist aber sicherlich wegen der für die Patienten unterschiedlichen Zuständigkeit der ärztlichen Spezialisten nicht ganz einfach umzusetzen. Herr Dr. Schönemann, der auch schon in anderen großen Akutkliniken mit geriatrischen Abteilungen gearbeitet hat, gab uns diesbezüglich ausführliche Informationen und ist aufgrund seiner klinischen Erfahrung gemeinsam mit seinen Kollegen sowie dem Ärztlichen Direktor Dr. Leder sehr sicher, dass die Einrichtung einer speziell geriatrischen Abteilung im SRH-Klinikum wirklich sinnvoll wäre. Dafür sprechen die hohen Zahlen in Suhl behandelte alter Menschen, die eigentlich auf eine geriatrische Station gehören würden. Im aktuellen Krankenhausplan Thüringens ist dies bisher für Suhl nicht vorgesehen. Es findet allerdings in Kürze noch einmal eine Anhörung des SRH-Klinikums in Erfurt statt. Die Entscheidung trifft nicht allein das zuständige Ministerium, sondern sie wird gemeinschaftlich mit den Krankenkassen abgesprochen, weil dann entsprechend deutlich höhere Gelder eingeplant werden müssen. Wir hoffen, dass es in absehbarer Zeit für das Sühler Klinikum „grünes Licht“ geben wird und geriatrische Patienten auch schon in der Akutbehandlungsphase eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Therapie erhalten werden.

Elisabeth Holland-Cunz

www.senioren-zm.de

25 Jahre LINDIG Fördertechnik

Am 1. Januar 1992 hat sich das Unternehmen LINDIG Fördertechnik in Zella-Mehlis niedergelassen. „Alles begann mit einer Hand voll Mitarbeiter und entwickelte sich Stück für Stück zu einem Betrieb mit ca. 300 Mitarbeitern“, erzählt der Geschäftsführer Sven Lindig. Nun konnte die Außenstelle in Zella-Mehlis ihr 25-jähriges Bestehen feiern.

Der Familienbetrieb war 1899 von seinem Urgroßvater Albert Lindig gegründet worden. Damals war das Unternehmen noch eine Hufschmiede mit Wagenbaubetrieb in der Innenstadt von Eisenach. Sohn Herrmann und später Enkel Manfred Lindig übernahmen das Geschäft, wobei erst Autoreparaturen und dann Blattfederinstandsetzung im Vordergrund standen. Die politische Wende stellte auch einen Wendepunkt bei Lindig dar, denn das Unternehmen setzte nun seinen Fokus auf Gabelstapler und Arbeitsbühnen.

Der Hauptsitz wurde 1994 mit einem Neubau nach Krauthausen verlegt, direkt an der Autobahnabfahrt Eisenach-West. Nach und nach wuchs das Unternehmen und aufgrund neuer Technik und steigender Mitarbeiterzahl wurden größere Räumlichkeiten benötigt. Die erste Zweigstelle wurde 1992 in Zella-Mehlis auf dem ehemaligen EGS-Gelände gebaut, später auch jeweils eine in Erfurt, Wernigerode, Göttingen und Kaufungen. Anschließend folgte der Umzug in das Gebäude an der Gewerbestraße 2, welches sich LINDIG Fördertechnik mit Federn-Oßwald-Fahrzeugteile teilt. Sven Lindig ist zufrieden mit dem Standort in Zella-Mehlis, da vor allem die direkte Anbindung an die Autobahn gewährleistet ist. Eine schnelle Autobahnbindung ist unabdingbar im täglichen Geschäft von Lindig. Kunden bekommen die Gabelstapler und Hubarbeitsbühnen geliefert und müssen sich somit nicht um den Transport kümmern.

Knapp 300 Mitarbeiter sind aktuell insgesamt bei LINDIG Fördertechnik beschäftigt, davon 13 in der Zella-Mehliser Niederlassung. Bis zum Februar werden hier noch eine Bürokraft und ein Werkstattmitarbeiter hinzukommen. Fünf Außendienstler reparieren im Gebiet von Meiningen, Hildburghausen, Sonneberg bis Ilmenau die Stapler und Arbeitsbühnen.

Sven Lindig freut sich, wenn Interesse am Unternehmen besteht: „Bewerbungen sind gerne gesehen. Vor allem im Bereich Bau- und Landmaschinentechnikern suchen wir Verstärkung – vor allem als Ausbildungsplatz.“ Dass es den Mitarbeitern gefällt, zeigte sich 2016 mit der Verleihung des „Top Job-Siegel“, für das Mitarbeiter anonym befragt wurden. LINDIG Fördertechnik konnte dabei nicht nur mit guten Rahmenbedingungen und einem angenehmen Arbeitsklima punkten, sondern auch mit nachhaltiger Fachkräftesicherung.

Sven Lindig ist es wichtig, dass das Unternehmen mit dem Puls der Zeit geht. Fahrerlose Transportsysteme beschäftigt zukünftig das Team genauso wie digitale Konzepte.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



Neue Kunstaussstellung in der „Kleinen Rathausgalerie“

Seit Anfang Januar sind **neue Bilder** in der „Kleinen Rathausgalerie“ zu sehen. Die beiden Hobbykünstlerinnen **Christina Hennig** und **Ingeborg Hauck** stellen unter dem Thema „Kaleidoskop“ aus.

Die beiden Hobbymaler haben sich vor zwei Jahren in der Malergemeinschaft „Blaue Fliege“, die durch Herbert König geleitet wird, kennengelernt. Ingeborg Hauck lebt in Zella-Mehlis und war bis zum Beginn ihrer Rentenzeit als Lehrerin und Erzieherin tätig. Die studierte Verfahrenstechnikerin Christina Hennig wohnt in Hinternah und arbeitet bei Wiegand-Glas in Schleusingen. Schnell freunden sich die Thüringerinnen an und verbrachten gemeinsam einen inspirierenden Urlaub in Norwegen. Dort entstanden unter anderem Tuscharbeiten von Landschaften und Tunnelansichten, die aktuell im Rathaus ausgestellt sind.



Das Thema der Ausstellung ist „Kaleidoskop“ und steht für den Mix aus bunten Ideen und Schnipseln, die vom Grundprinzip an das beliebte Kinderspielzeug erinnern. Dabei wurden verschiedene Techniken und Materialien wie Aquarell, Tusche, Acryl, Pastell oder Druck verwendet.

Zwei der ausgestellten Werke finden sich in dem Buch „Die Katze tritt die Treppe krumm“ wieder, in dem Christina Hennig und Ingeborg Hauck tierische Bilder mit Gedichten und Anekdoten rund um das beliebte Haustier vereinen.

Die Bilder sind bis Ende Juni in der ersten Etage des Rathauses zu sehen. Dort gibt es neben Informationen über die Künstlerinnen auch Preise zu den jeweiligen Werken sowie Kontaktinformationen.

Wir gratulieren

...zum Geburtstag

- | | | |
|--------|--------------------|---------------------------|
| 01.02. | zum 85. Geburtstag | Frau Bauroth, Ruth |
| 01.02. | zum 70. Geburtstag | Herrn Elschner, Franz |
| 01.02. | zum 75. Geburtstag | Herrn Leyh, Roland |
| 02.02. | zum 80. Geburtstag | Frau Nather, Helga |
| 02.02. | zum 70. Geburtstag | Herrn Noack, Lothar |
| 03.02. | zum 80. Geburtstag | Herrn Kott, Klaus |
| 03.02. | zum 80. Geburtstag | Frau Oehring, Ilse |
| 04.02. | zum 80. Geburtstag | Frau Kührt, Ingeborg |
| 04.02. | zum 70. Geburtstag | Herrn Scharfe, Günther |
| 05.02. | zum 75. Geburtstag | Frau Boy, Helga |
| 05.02. | zum 70. Geburtstag | Frau Sachs, Renate |
| 06.02. | zum 75. Geburtstag | Herrn Schlütter, Roland |
| 07.02. | zum 75. Geburtstag | Frau Hein, Ursula |
| 07.02. | zum 75. Geburtstag | Herrn Krebs, Klaus-Dieter |
| 07.02. | zum 75. Geburtstag | Herrn Müller, Gerhard |
| 07.02. | zum 80. Geburtstag | Frau Roth, Marga |
| 08.02. | zum 80. Geburtstag | Frau Laukner, Christa |
| 08.02. | zum 70. Geburtstag | Frau Spiegel, Helga |
| 08.02. | zum 70. Geburtstag | Herrn Ußfeller, Bernd |
| 09.02. | zum 70. Geburtstag | Herrn Mattauch, Peter |
| 12.02. | zum 75. Geburtstag | Frau Kronacher, Elke |
| 13.02. | zum 70. Geburtstag | Frau Källner, Erika |
| 13.02. | zum 85. Geburtstag | Frau Koch, Eva |
| 14.02. | zum 70. Geburtstag | Frau Meier, Hildegardt |
| 15.02. | zum 80. Geburtstag | Frau Eickholt, Clara |
| 16.02. | zum 80. Geburtstag | Frau Ferdinand, Hella |
| 17.02. | zum 70. Geburtstag | Herrn Wohlmacher, Gert |
| 19.02. | zum 80. Geburtstag | Herrn Drescher, Horst |
| 19.02. | zum 80. Geburtstag | Frau Müller, Anneliese |
| 21.02. | zum 75. Geburtstag | Frau Lange, Margit |

- | | | |
|--------|--------------------|--------------------------------|
| 22.02. | zum 90. Geburtstag | Frau Karl, Brunhilde |
| 22.02. | zum 75. Geburtstag | Herrn Knabe, Helmut |
| 23.02. | zum 70. Geburtstag | Frau Gründig, Ilona |
| 23.02. | zum 95. Geburtstag | Herrn Laufke, Ernst |
| 24.02. | zum 75. Geburtstag | Frau Liebmann, Christa |
| 25.02. | zum 70. Geburtstag | Herrn Bäcker, Fritz |
| 25.02. | zum 75. Geburtstag | Frau Dr. Laube-Perlich, Monika |
| 26.02. | zum 70. Geburtstag | Herrn Anschütz, Fritz |
| 26.02. | zum 80. Geburtstag | Frau Fabig, Eva |
| 27.02. | zum 75. Geburtstag | Herrn Seegräber, Jürgen |
| 27.02. | zum 90. Geburtstag | Frau Simon, Else |



Kultur / Tourist-Information

Reihe der Rathauskonzerte startet erneut



RATHAUSKONZERT

**Werke von
Antonio Vivaldi,
Johann Sebastian Bach,
Luigi Boccherini**

Es spielen:
Almut Seidel, Violine,
Wolfgang Fuchs, Violine,
Martin Hess, Violoncello,
Johannes Häußler, Cembalo

Zella-Mehlis, Rathausaal
Samstag, 4. Februar 2017, 17:00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 12,- €, Schüler 5,- €
Kartenbestellung: www.stiftung-skz.de
Abendkasse

Sührung: Südtüringisches Kammerorchester
Hinter der Stadt 9 • 98574 Schmalkalden

Einen Neustart erlebt die Reihe der Rathauskonzerte des Südtüringischen Kammerorchesters in Zella-Mehlis am Samstag, dem 4. Februar. „Durch unterschiedliche Programme werden wir das Publikum in eine musikalische Welt einführen, die es lohnt, erkundet zu werden“, verspricht Wolfgang Fuchs, Direktor des Orchesters. Konzertkarten werden zum Preise von 12,- Euro angeboten.



Kunst- und Kulturverein lädt zu Schubert-Konzert



Der Kunst- und Kulturverein Zella-Mehlis e.V. lädt am Sonntag, dem 29. Januar, zu einem Konzert mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt ein. Veranstaltungsort ist der Oberrathausaal Suhl.

Zu hören sein wird das Streichquartett in c-moll D 703 sowie das Streichquintett in C-dur D 956 von Franz Schubert aus Anlass der Wiederkehr seines 220. Geburtstags. Platzreservierung per Fax (03681/423985) oder per Telefon (03681/421156) bei Vereinsmitglied Herrn Gunkel.

Bei Reservierung bitte bis 10.40 Uhr Plätze einnehmen. Eintrittspreis zehn Euro, für Geringverdiener fünf Euro.

„Von Buenos Aires in die Antarktis“

Dia-Vortrag von Peter Mennicke

am Dienstag, 7. Februar, 19.30 Uhr
Bürgerhaus „Scheune“ Zella-Mehlis

Buenos Aires bietet mehr als Tango. Die Stadtviertel San Telmo oder das Hafenviertel La Boca sowie das Tigre-Delta zeigen die Vielfältigkeit dieser Stadt. Aber am Sonntag gehört die Stadt dem Tango! Auf allen Plätzen erklingt Tangomusik und es wird dazu getanzt.

Mit dem Schiff geht es dann nach Montevideo, der Hauptstadt Uruguays. Durch die Magellan-Straße und den Beagle-Kanal erreichen wir Ushuaia in Patagonien. Nach Passieren der Drake-Passage, der 900 km breiten Seestraße zwischen Südamerika und der antarktischen Halbinsel erreichen wir unser Ziel: Antarktika!



Schnee- und eisbedeckte Berge, blaues Eis, Wale, Robben und tausende von Pinguinen sind zu sehen. Mit Zodiac-Schlauchbooten geht es zu Landexkursionen, wo wir schon von den neugierigen Vögeln erwartet werden. Ein Orkantief mit bis zu 12m hohen Wellen macht die Rückreise nach Ushuaia zum Horrortrip! Aber: Alles wird gut.

Eintritt: fünf Euro

Hinweis: Wir empfehlen Ihnen eine telefonische Kartenreservierung unter 03682/482840 (Abholung an der Abendkasse bis 19.15 Uhr) oder sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis, Louis-Anschütz-Str. 28, Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr

Veranstaltungsplan Februar 2017

Tourist-Information Zella-Mehlis

Bürgerhaus, Louis-Anschütz-Str. 28,

Tel.: 03682/482840, Fax: 487143

e-mail: touristinfo@zella-mehlis.de

www.zella-mehlis.de

Ticket-service:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Großveranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit und Theaterkarten für Meiningen, Weimar und Erfurt erhältlich.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
06.01. —		Ausstellung: „Kaleidoskop“, Malerei und
14.06. —		Grafik von Ingeborg Hauck und Christina Hennig, Zella-Mehlis
27.01. —		Ausstellung: Galerie im Bürgerhaus
18.03. —		Fotografie, Paul Franke, Suhl
		Skulptur, Heiko Börner, München
		27.01., 20:00 Uhr Ausstellungseröffnung

Veranstaltungsort
Kleine Rathausgalerie

Galerie im Bürgerhaus



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
03.02.	18:00	Heimatabend mit den Waldmühlenmusikanten	Hotel „Waldmühle“
07.02.	19:30	Dia-Vortrag: Von Buenos Aires in die Antarktis Referent: Peter Mennicke, Suhl	„Scheune“ am Bürgerhaus
10.02.	15:00	Offene Zella-Mehliker Stadtmeisterschaften im Langlauf „Alte Straße“	Jugendsportanlage „Alte Straße“
11.02.	Einlass: 19:00	Da Capo-Session: Beatfasching mit „The Thors“	Da Capo-Vereinsraum
14.02.	19:00	Wir singen, weil's uns Freude macht	„Scheune“ am Bürgerhaus
17.02.	16:00	Ü-60-Party des MCC	Gaststätte Löser
18.02.	20:11	Prunksitzung des MCC	Gaststätte Löser
19.02.	09:00	Albert-Sterzing-Pokalschießen	Thüringenschießstand Zella-Mehlis
19.02.	15:00	Kinderfasching des MCC	Gaststätte Löser
21.02.	19:30	Dia-Vortrag: Wandern, Kanu fahren und Buschfliegen im Norden British Columbias Referent: Dieter Scharfenberg, Zella-Mehlis	„Scheune“ am Bürgerhaus
23.02.	20:11	Weiberfastnacht des CVM	Gasthaus „Einsiedel“
25.02.	10:00	„Otto-Wahl-Lauf“ - Langlauf	Sommerbachskopf
28.02.	19:30	„Schauburg 2 GO“ — Kino in der „Scheune“	„Scheune“ am Bürgerhaus

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf:
www.facebook.com/zellamehlis.tourismus

Ausschreibung

Winterfotoserien Zella-Mehlis

Wir suchen professionelle Fotos der schönsten Seiten unserer Stadt - während aller vier Jahreszeiten!

Für die städtische und touristische Vermarktung des Staatlich anerkannten Erholungsortes Zella-Mehlis im Print- und Onlinebereich möchte die Stadt ihren Bilderfundus erweitern. Zu diesem Zweck werden gute und aussagekräftige Fotos nach erfolgten und noch geplanten zahlreichen städtebaulichen sowie touristischen Maßnahmen benötigt.

Die Bilder sollen Verwendung in einer neu zu erstellenden touristischen Imagebroschüre, diversen thematischen Prospekten sowie den Social Media Seiten der Stadt (Webseiten www.tourismus.zella-mehlis.de und www.zella-mehlis.de sowie bei Twitter, Flickr, Facebook) finden und damit auch außerhalb Zella-Mehlis Bekanntheit erfahren. Ihre Bilder können damit auch dazu beitragen, Gästen unsere Stadt zu präsentieren und für einen Urlaubsaufenthalt zu gewinnen.

Fotoaufträge werden jahreszeitlich neu ausgeschrieben!
Diese Ausschreibung bezieht sich vorerst auf die Wintersaison 2016/2017!

A) Rahmenbedingungen:

- Die beigelegte Themenliste dient dem Auftragnehmer als Orientierung für potenzielle Bildinhalte.
- Anzufertigende Bildinhalte werden nach Absprache mit dem Auftragnehmer festgelegt. In dieser Absprache hat der Auftragnehmer auf die Technik, Ausrüstung oder Erfahrung hinzuweisen, die für die Erstellung der Bildinhalte notwendig sind und inwieweit er diese ableisten kann.
- Die abgesprochenen Bildinhalte werden in Form einer Motivliste an den Auftragnehmer ausgehändigt.
- In Abarbeitung der Motivliste kann es jeweils Vorgespräche und Abstimmungen zu möglichen Standorten für die einzelnen Motive und Bildinhalte geben.
- Besonderer Wert wird gelegt auf:
 - Authentizität
 - Kreativität
 - Emotionalität und
 - Natürlichkeit der Aufnahmen.
- Werden Models für die Umsetzung der Motivliste benötigt, erfolgt die Organisation und Umsetzung in Abstimmung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.
- Der Bildautor gewährleistet, dass die abgebildeten Personen die Einwilligung zur Bildveröffentlichung (einschließlich Nutzung für o. g. Zwecke) in nachweisbarer Form erteilt haben.

- Der Auftragszeitraum sowie zu berücksichtigende Modalitäten an Tagen zur Umsetzung werden im Vorgespräch gemeinsam erörtert und festgelegt.

B) Übertragung der Rechte

Die Stadtverwaltung Zella-Mehlis übernimmt die Vermarktung des eingebrachten Bildmaterials im eigenen Namen und auf eigene Rechnung zu werblichen Zwecken.

Der Bildautor überträgt der Stadt Zella-Mehlis zu diesem Zwecke sämtliche Nutzungsrechte, die ihm selbst am Bildmaterial zustehen.

Die Stadtverwaltung Zella-Mehlis darf das Bildmaterial im In- und Ausland verwenden. Sie ist berechtigt, Dritten einfache oder ausschließliche Nutzungsrechte in beschränktem oder unbeschränktem Umfang einzuräumen sowie Nutzungsrechte ganz oder teilweise auf andere Bildagenturen u. a. zum Zwecke der touristischen und kulturellen Vermarktung der Stadt Zella-Mehlis zu übertragen.

Sie stellen die Stadtverwaltung Zella-Mehlis von allen Ansprüchen anderer Personen (Dritter) frei, die diese gegebenenfalls wegen der Verletzung ihrer Rechte, insbesondere von Bildnisrechten (Recht am eigenen Bild bei Personenaufnahmen), Urheber-, Lizenz-, Marken-, Wettbewerbs- oder sonstigen Schutzrechten aufgrund der vom Fotografen/Urheber übermittelten Fotos gegen die Stadtverwaltung Zella-Mehlis geltend machen. Personenaufnahmen dürfen nicht heimlich ohne oder gegen den Willen der abgebildeten Personen entstanden sein oder die Personen in privaten oder intimen Situationen zeigen. Bei Aufnahmen von Personen sollte Ihnen zu Ihrer eigenen Sicherheit deren schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung zu hier beschriebenen Zwecken vorliegen. Bei Aufnahmen von Personen unter 16 Jahren bedarf es zusätzlich der Zustimmung der Erziehungsberechtigten, also in der Regel der Elternteile.

C) Bildqualität

Die Fotos sollen eine Größe von mindestens 1.000 Pixel (breit-, beziehungsweise hochformatig) haben und eine Auflösung von mindestens 300 dpi.

Die Bilder sollen, wenn nötig, professionell bearbeitet — jedoch nicht extrem verfremdet werden.

Alle Bilder sind per DVD zu übermitteln. Diese DVD soll Ordner mit TIF-Dateien, mit JPG-Dateien, mit kleingerechneten Dateien (WEB-Qualität zum Verschicken per E-Mail) enthalten.

D) Honorar

- Grundhonorar: je Stunde bzw. je Tag (*bitte angeben*)
- Fahrtkosten: pro gefahrenen Kilometer (*bitte angeben*)

Bei Ausfall eines Fototermins aufgrund schlechten Wetters wird kein Ausfallhonorar gezahlt, wenn der Bildautor noch nicht angereist ist. Sollte der Bildautor angereist sein und das vorgefundene



Wetter keine Bildaufnahmen zulassen, so bekommt der Fotograf seine Fahrtkosten erstattet.

E) Themenliste für Winteraufnahmen:

- den „neuen Ecken“ von Zella-Mehlis wie z. B. Bahnhof, Schubertpark, neue Spielplätze, abendlich beleuchtetes Denkmal,...
- diverse schöne Stadtansichten und Detailaufnahmen
- Kirchen, Museen, Denkmale (abendlich beleuchtet und Tagesaufnahmen)
- Landschafts- und Winteraufnahmen, schöne Ausblicke, Ausflugsziele
- Aktivfotos (Langlauf, Rodeln (ggf. mit Model(s))
- Thüringer Spezialitäten unserer Stadt Bratwurst, Rahmkuchen, Klöße,...
- urlaubsanimierendes Titelbild für Imageprospekt (ggf. mit Model(s))
- und natürlich: ihre Lieblingsplätze und Blickwinkel in und um Zella-Mehlis

Bitte senden Sie uns Ihr Angebot bis zum 10. Februar an diese Email-Adresse:

schneider@tourismus.zella-mehlis.de

Bei Fragen, Infos und Hinweisen, stehen Ihnen Frau Schubert, Fachbereichsleiterin Stadtmarketing, Freizeit und Tourismus (Tel. 03682/852500) oder Frau Schneider, Fachdienstleiterin Tourismus (Tel. 03682/482840) gern zur Verfügung.

gez. Anne Schubert

Fachbereichsleiterin Stadtmarketing, Freizeit und Tourismus

Ausschreibung

Mitwirkung beim 28. Stadtfest „Ruppertusmarkt“ 2017 in Zella-Mehlis

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Stadtverwaltung Zella-Mehlis in Zusammenarbeit mit den Vereinen der Stadt das traditionelle Stadtfest

vom 8. bis 10. September 2017.

Das Stadtfest mit all seinen Aktivitäten findet im Ortsteil Zella auf und rund um den Karl-Liebknecht-Platz statt.

Für die Erarbeitung eines tollen Rahmenprogrammes für alle Gäste des Festes, freuen wir uns auf die Mitwirkung von Kulturgruppen, Einzelkünstlern, Händlern, Gastronomen, Vereinen, Organisationen und Handwerkern (insbesondere die einheimische Händlerschaft).

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an:

Tourist-Information Zella-Mehlis
Frau Henke
Louis-Anschütz-Str. 28
Tel.: 03682/482840
Fax: 03682/487143

Annahmeschluss für diese Bewerbungen ist der 31. März

Die Bewerbungen sollen enthalten:

- Name, Anschrift und Telefon des Bewerbers
- Angaben zum Sortiment/Angebot
- Angaben zum Platzbedarf und zu technischen Bedingungen (Strom, Wasseranschluss etc.)

Die Auswahl der Bewerber obliegt dem Veranstalter. Alle zugelassenen Bewerber erhalten einen schriftlichen Vertrag bzw. eine schriftliche Zusage.

Anne Schubert

Fachbereichsleiterin Stadtmarketing, Freizeit und Tourismus



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

29.01.

09.30 Uhr Kirche Zella St.Blasii: Gottesdienst

01.02.

14.00 Uhr Kath- Gemeindehaus, M.-Callo-Platz 2:
Gemeindenachmittag Zella

05.02.

09.30 Uhr Gildemeisterhaus: Gottesdienst mit Abendmahl

Katholische Pfarrgemeinde „Christkönig“

Samstag, den 28.01.2017

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 29.01.2017

08.45 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, den 05.02.2017

08.45 Uhr Heilige Messe

Mittwoch den 08.02.2017

14.30 Uhr Seniorennachmittag in Suhl

Samstag, den 11.02.2017

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 12.02.2017

08.45 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, den 19.02.2017

08.45 Uhr Heilige Messe

Samstag, den 25.02.2017

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 26.02.2017

08.45 Uhr Wortgottesfeier



Sportnachrichten

Auftaktsieg zum Rückrundenstart

Anfang Januar bestritt die Erste Mannschaft der Tischtennisspieler des TSV Zella-Mehlis ihre erste Rückrundenpartie. Gegen den bis dahin drittplatzierten der Liga, den TTV Hildburghausen, konnte mit einem 9:3 Sieg ein erfolgreicher Auftakt in die Rückrunde gefeiert werden.

Eigentlich waren für Samstag zwei Partien angesetzt, jedoch konnte der TTV 48 Schmalkalden aufgrund von mehreren krankheitsbedingten Ausfällen nicht antreten. Die Partie wird auf einen anderen Termin verlegt. Somit fiel das 14 Uhr Spiel weg, dennoch mussten die Fans nicht auf Tischtennistkost vom Feinsten verzichten, denn 18 Uhr stand die Partie gegen den TTV Hildburghausen auf dem Spiel. In der Hinrunde beim Auswärtsspiel in Hildburghausen tat man sich teilweise sehr schwer, so dass auch diesmal mit Überraschungen gerechnet werden konnte. Doch die Zella-Mehliser hatten nichts zu Verschenken und spielten in ihrer stärksten Besetzung höchst konzentriert.

Zu Beginn der Partie setzten der Kolumbianische Neuzugang Oviedo Escobar und Kapitän Wünsche als Doppel 1 gleich ein Zeichen und gewannen gegen Knittel/Fritz souverän. Zaluski/Kreuz spielten am Nebentisch eben so sicher und souverän auf, dass Sie gegen das Spitzendoppel der Gäste Schulz/Behnke ebenfalls einen 3:0 Sieg verbuchen konnten. Lediglich das neu formierte Doppel 3 Stoltze/Bauroth ließ etwas federn und verloren ihr Spiel gegen die stark aufspielenden Hildburghäuser Weiße/Sorg mit 1:3. Hier hat man gemerkt, dass Neuzugang Andre Stoltze und Ronny Bauroth noch ein wenig die Abstimmung im Spiel fehlte, man kann aber durchaus zuversichtlich sein, dass sich dies in der nächsten Zeit ändert und auch dieses Doppel einschlagen wird.

Die Nummer 1 der Zella-Mehliser Zaluski zeigte wie in der Vorrunde schon seine Dominanz und holte gegen Behnke ein un-



gefährdetes 3:0 nach Hause. Am Nebentisch fand währenddessen der erste Auftritt des Wintertransfers Oviedo Escobar statt, gegen Schulz spielte er stark auf, gewann eben so sicher wie Zaluski mit 3:0 und beeindruckte vor allem mit seiner sehr guten Beinarbeit. Im Anschluss an die Partien im oberen Paarkreuz, wurde es in der Mitte deutlich spannender, denn sowohl Neuzugang Stolze als auch Wünsche lieferten sich mit ihren Gegnern eine Partie über die vollen fünf Sätze. Stolze hatte Probleme mit der Spielweise von Weißer, dieser schien einen Sahnetag erwischt zu haben, da er bereits im Doppel groß aufspielte. Am Ende zog Stolze etwas unglücklich mit 9:11 im 5. Satz den Kürzeren und gab damit den 2. Punkt der Hausherrn ab. Bei Wünsche war ein ähnlicher Spielverlauf wie in vielen anderen Partien der Saison zu beobachten, nach einem mit 11:6 deutlich gewonnenem ersten Satz, nahm er das Tempo aus dem Spiel und machte seinen Gegenspieler Fritz damit stark. Prompt lag er 2:1 hinten, ehe er den Hebel wieder umlegte und den 4. und 5. sicher für sich entscheiden konnte und damit den nächsten Punkt für die Hausherrn sicherte. Im hinteren Paarkreuz wurden die Punkte geteilt. Kreuz fand gegen einen gut aufgelegten Sorg leider nie zu seinem Spiel und verlor die Partie mit 0:3. Jedoch hatte Kreuz wahrlich nicht seinen besten Tag erwischt und zählt vor allem in Zukunft weiterhin als Punktgarant im hinteren Paarkreuz. Besser löste seine Aufgabe Bauroth, dieser spielte einer seiner stärksten Partien der Saison und fuhr gegen Knittel einen ungefährdeten 3:0 Sieg ein.

Danach kam es zum Highlight der Partie! Die beiden Einser Zaluski und Schulz boten eine hochklassige Partie mit vielen sehenswerten Ballwechseln. Hier kam kein Tischtennisfan zu kurz! Am Ende holte Zaluski mit 3:1 den Punkt nach Hause, trotzdem muss man Schulz zu diesem tollen Spiel beglückwünschen. Oviedo Escobar stellte auch in seinem zweiten Einzel seine Klasse unter Beweis und besiegte Behnke mit 3:0. Damit stand es bereits 8:3 und den Zella-Mehlisern fehlte nur noch ein Punkt. Diesen Punkt lieferte nach 4 gespielten Sätzen und einem taktisch hochwertigem Spiel der zweite Neuzugang Andre Stolze gegen Fritz, somit ist auch sein Einstand erfolgreich geglückt. Damit ist ein weiterer wichtiger Sieg eingefahren wurden und der Weg in Richtung Thüringenliga, der genommen werden soll, lichtet sich weiter.

Nun steht für die Spieler eine etwas längere Pause an, ehe es am 18. Februar mit einem Doppelspieltag gegen den ESV Lok Themar und den TTV Wasungen/Schwallungen vor eigener Kulisse weiter geht.

Vereine und Verbände

Aufruf zum Schneeskulpturenwettbewerb

Der Förderverein Zella-Mehlis e.V. schreibt auch für diesen Winter wieder einen Wettbewerb für die schönsten Schneefiguren aus. Die Fotos vom Ergebnis mit Namen und Adresse des Erbauers können in der Touristinfo, beim Freien Wort, per E-Mail foerdervereinz-m@t-online.de, oder unter der Adresse A.Heß Ernststr.4 in Zella-Mehlis eingereicht werden.

Die schönsten Figuren werden zum Stadtfest 2017 prämiert.



Beatfasching bei Da Capo am 11. Februar

Auf geht's zum **Beatfasching**, am **Sonnabend den 11. Februar 2017**

Ab 19 Uhr ist Einlass und ab 21 Uhr gibt's Rockmusik vom Feinsten!

Im Da-Capo-Vereinshaus Zella-Mehlis in der Rodebachstr. 77a, mit dem Musikverein Da Capo und wie kann es anders sein... natürlich mit...



Auf Grund der begrenzten Platzkapazität läuft der Kartenvorverkauf ab 14. Januar 2017 in der Tourist-Info im Bürgerhaus Zella-Mehlis Louis-Anschütz-Straße.

Rock'n'Roll for ever!

So lautet der Wahlspruch von THE THORS, wobei die Betonung auf „Rock“ liegt. Ein Live-Auftritt dieser seit kurzem wieder als Sextett arbeitenden Band mit Stammsitz im thüringischen Tam-bach-Dietharz ist ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte. „Volle Kraft voraus!“ - heißt es ab dem ersten Takt, feinstes Handwerk wird gezeigt, garantiert live gespielt, ein musikalisches und visuelles Feuerwerk. Es gibt was auf die Ohren: Rocksongs aller Epochen interpretiert für das 21. Jahrhundert! THE THORS sind eine Top 40 Band im erweiterten Sinn, denn es werden die stärksten Rocksongs der letzten 40 THE THORS sind Rocker aus Überzeugung und lieben ihre Fans. 1991 begann die Ära THE THORS. Die befreundeten Musiker sind allesamt „alte Hasen“ der Musikszene, vorwiegend aus der härteren Ecke der Rockmusik und zu früheren Zeiten mit Bands wie Hardholz, Cai-man, Change Colour oder Löwenzahn unterwegs, die in den sog. neuen Ländern einen hohen Bekanntheitsgrad besaßen. Mittlerweile sind sie eine über Thüringen hinaus bekannte Band mit internationalem Format. Neben Auslandsgastspielen in den Niederlanden lassen sich gemeinsame Auftritte mit vielen Größen der 60er bis 80er Jahre, vorweisen. Darunter befinden sich so bekannte Namen wie The Lords, Smokie, Suzie Quattro, The Rattles, Mungo Jerry, Manfred Man's Earth Band, Uriah Heep, Spider Murphy Gang, The Sweet, Chris Andrews, Dave Dee, Purple Schulz, Karat und die Phudys.



Die Hits von damals, die jeder kannte und die auch heute nichts von Ihrer Faszination verloren haben, werden in einem neuen Gewand dargeboten, interpretiert für das Feeling des 21. Jahrhunderts. THE THORS bieten ein musikalisches Feuerwerk in ihrem Konzert oder Tanzabend.



Fackelwanderung am 10. Februar!

Der Förderverein Zella-Mehlis e.V. lädt ein zur Fackelwanderung. Dieser winterliche Spaß ist nicht nur für Kinder geeignet!

Los geht es am **Freitag, dem 10. Februar, 18 Uhr**. Treffpunkt ist an der Friedebergstraße, vorm Waldfriedhof. Am Ende der gemeinsamen Wanderung warten dann Bratwürste, Glühwein und Kinderpunsch.



worden, für meinen siebenjährigen Sohn hatten wir – bei bitterer Kälte! – einen Strohhut gekauft.

Zwei Tage später waren wir auf der Insel Zanzibar im tropischen Sommer angekommen. Die Gewöhnung an ein Leben unter für uns ungewohnten Bedingungen konnte beginnen. Zwei interessante Jahre lagen vor uns, ehe ich im Dezember 1968 mit dem Frachtschiff „Albin Koebis“ meine Heimreise antrat. Sieben Wochen in der Lotsenkabine, ohne besonderen Komfort, aber mit vielen Ereignissen. Meine Familie war mit dem Flugzeug in zwei Tagen zu Hause.

Noch heute sind mir viele Erlebnisse aus dem Inselaufenthalt in bester Erinnerung.

Der Abiturjahrgang 1967 ist auch deswegen von besonderer Bedeutung, weil ich damit meine 15-jährige berufliche Bindung an die Schule abgeschlossen habe. Was dann noch kam, waren einige kurzfristige Einsätze als Lehrer. Als ich von meinem zweiten Einsatz in Ägypten zurückkam, war die Erweiterte Oberschule „Friedrich Schiller“ beinahe Vergangenheit.

Das hält Lehrer und Schüler nicht davon ab, sich in kürzeren oder längeren Abständen zu besonderen Anlässen zu treffen und sich an gemeinsam Erlebtes zu erinnern.

Dr. Helmut Büchel

Amn Aus Vergangenheit und Gegenwart

In eigener Sache

Am 2. Januar 2017 überbrachte mir Frau Dr. Ilona Waitz die Einladung zur 50-Jahr-Feier ihres Abiturs im Juni dieses Jahres. Ilona ist die Tochter eines meiner engsten Spielgefährten und Jugendfreunde Gerhard Weiß. Er gehörte zu der Gruppe von Nachbarkindern, die in ihrer Freizeit das ganze Jahr über die Wiesen, Straßen, Felder, Hohlen, Wälder bevölkerten – Schnepfenloch, Heinrichsbach, Lindenwiese, Menzeplatz, Schwarzberg, Bockigter Stein. Mit immer neuen Ideen nutzten wir unsere einfachen Spielgeräte.

Ende der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts habe ich Gerhard und Karl Heyder und Gerd Ansorg in ihrem Fernstudium zum Ingenieur fachlich begleitet.

Gerhard hat uns schon lange verlassen.

Zum Abitur-Jahrgang 1967 habe ich ein besonderes Verhältnis. Am 19. Januar 1967, also auch vor 50 Jahren, wurde ich mit meiner Familie von Mitgliedern der Schülerband auf dem Zellaer Bahnhof mit Musik, Gesang und guter Laune verabschiedet zu meinem ersten Einsatz als Lehrerbildner in Zanzibar. „Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus...“. War das eine Überraschung und ein Erlebnis. Zehn Schüler und vier Kollegen schüttelten mir noch einmal die Hand.



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter:

Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Von links Helmut Ortlepp, Dr. Wolfgang Funk, der Autor, Wolfgang Schilling

In den Tagen davor war die Luftfracht vom Zoll abgenommen worden, Freies Wort hatte um ein Interview gebeten, Impfungen in Meiningen waren erfolgt, in Berlin war ein Zimmer bestellt